



75. Bundestreffen der technischen Referendare

Berlin, März 2007

“UNSERE ZIELE – UNSERE STÄRKEN”

75. Bundestreffen der technischen Referendare

„UNSERE ZIELE – UNSERE STÄRKEN“

1|EINLEITUNG

Am 23.03.2007 fand in Berlin das 75. Bundestreffen der technischen Referendare statt. Ein Dank an dieser Stelle an das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS), welches in diesem Jahr die räumliche und logistische Unterstützung übernahm.

Thematisch stand das Bundestreffen vor allem unter dem Aspekt der Fortsetzung der konzeptuellen Arbeit zum Leitbild „Mein Referendariat aktiv gestalten“ sowie der Neuwahl der Bundessprecher des BvdtR und der Sicherstellung der Fortsetzung der Arbeit an der Neuausrichtung des BvdtR.

Die Forcierung der Arbeiten am Leitbild und die aus den Arbeitsergebnissen des letzten Bundestreffen formulierten Aufgabe der schriftlichen Fixierung der Ziele des BvdtR sowie eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit prägten das Motto dieser Veranstaltung: „Unsere Ziele – Unsere Stärken“. Beides zusammen fand seinen Höhepunkt in der Veröffentlichung des Strategiepapiers des BvdtR in der Fachzeitschrift für das behördliche Vermessungswesen in Sachsen-Anhalt (LSA Verm) im Juli diesen Jahres (siehe Punkt III).

Ein neues Projekt zum Thema Wissensdatenbank für Referendare (WikiRef) wurde vorgestellt. Es soll neue Impulse für die Kommunikation- und Informationsplattform – BvdtR – geben.

In diesem Sinne
Torsten Genz



GRUPPENFOTO BVDTR TREFFEN 2007

2|DAS PROGRAMM

- ▶ 10:00 Begrüßung durch die Bundessprecher
- ▶ 10:30 Begrüßung durch Herrn MR Dr. Kratzenberg

- ▶ 11:00 *Kaffepause*

- ▶ 11:30 Das OPA stellt sich vor
- ▶ 12:00 Vorstellung des Programms „Unsere Ziele - Unsere Stärken“
- ▶ **12:30 *Wahl der neuen Bundessprecher***

- ▶ 13:00 *Mittagessen & Gruppenfoto*

- ▶ 14:00 Workshop
- ▶ 15:00 Abschließende Präsentation der Ergebnisse

- ▶ Ab 16:00 Führung durch das BMVBS

I|PROTOKOLL

BEGINN 10:15 UHR

BEGRÜßUNG DURCH DIE BUNDESSPRECHERIN DIPL. -ING. YVONNE DAHL
UND DEN STELLVERTRETENDEN BUNDESSPRECHER DIPL. -ING. TORSTEN GENZ

- Begrüßung und Vorstellung der Gäste
 - Herrn Ministerialrat Dr. Kratzenberg
 - Herrn Baudirektor Dipl.-Ing. Fudickar
 - Herrn Vermessungsrat Dipl.-Ing Strecker
- Danksagung an das BMVBS für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten
- Entschuldigung des erkrankten Präsidenten des Oberprüfungsamtes Herrn Dipl. -Ing. Scholz und dessen terminlich verhinderten Vertreter Herrn Baudirektor Dipl.-Ing. Neu
- Danksagung an Frau Martinson für die Unterstützung bei der Organisation der Treffen des BvdtR
- Vorstellung des Programms

10:45 UHR, VORTRAG MINISTERIALDIRIGENT DR. KRATZENBERG

- Begrüßt die Anwesenden und dankt den Bundessprechern
- Stellt sich vor
- Ausführungen zum Gebäude des BMVBS
- Zeigt die Bedeutung des Referendariats auf
- Ausführungen zur Organisation der Referendarausbildung beim BMVBS
- Ausführungen zu den Perspektiven der Referendare

10:45 UHR, PAUSE

11:20 UHR, STELLVERTRETENDER BUNDESSPRECHER DIPL. -ING. TORSTEN GENZ

- Entschuldigt nochmals den erkrankten Herrn Präsidenten des Oberprüfungsamtes Dipl. -Ing. Scholz und hält an seiner Stelle dessen Vortrag
- Vorstellung des Oberprüfungsamtes; Geschichte, Organisation und Aufgaben
- Art der großen Staatsprüfung; Organisation, Notengebung
- Ausführungen zu Bachelor- bzw. Masterabschlüssen und der Zukunft des OPA's
- Verweis auf die Internetseite des Oberprüfungsamtes: www.oberpruefungsamt.de

11:40 UHR, BUNDESSPRECHERIN DIPL. -ING. YVONNE DAHL

- Berichtet von der Arbeit des BvdtR
- Dankt Sascha Tegtmeyer für die Betreuung der Homepage des BvdtR
- Aufgaben des BvdtR:
 - Kommunikation
 - Organisation der Bundestreffen
 - Beratung von Absolventen
 - Öffentlichkeitsarbeit, Steigerung des Bekanntheitsgrades
- Ausführungen zur Überarbeitung der Homepage:
 - Steckbriefe
 - Reader
 - Newsletter
 - Protokolle

11:50 UHR, STELLVERTRETENDER BUNDESSPRECHER DIPL. -ING. TORSTEN GENZ

- Ausführungen zu den Ergebnissen des 74. Treffen's und verweist auf den dazugehörigen Reader
- Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen zu den Zielen des BvdtR:
 - Kommunikation
 - Information
 - Netzwerken

11:55 UHR, PAUSE

12:10 UHR, STELLVERTRETENDER BUNDESSPRECHER DIPL. -ING. TORSTEN GENZ

- Ausführungen zur Wahl der neuen Bundessprecher
- Schlägt Dipl. -Ing. Yvonne Dahl als Wahlleiterin vor
 - Mit keiner Gegenstimme als Wahlleiterin angenommen

12:15 UHR, BUNDESSPRECHERIN DIPL. -ING. YVONNE DAHL

- Ausführungen zu den Aufgaben der Bundessprecher
- Benennt zwei Wahlhelfer
- Erläutert den Wahlvorgang

12:20 UHR, STELLVERTRETENDER BUNDESSPRECHER DIPL. -ING. TORSTEN GENZ

- Schlägt Dipl. -Ing. Robin Hinz und Dipl. -Ing. Paul Fieder für die Wahl vor
- Herr Dipl. -Ing. Henning Schulz schlägt Dipl. -Ing. Christian Meyer vor
- Kandidaten stellen sich kurz vor und erläutern ihr Ziele für die Arbeit als Bundessprecher des Bvdtr

12:30 UHR, WAHL DER NEUEN BUNDESSPRECHER

12:40 UHR, BEKANNTGABE DER WAHLERGEBNISSE

- Mit 13 Stimmen neuer Bundessprecher Dipl. -Ing. Robin Hinz (Stadtbauwesen)
- Mit 12 Stimmen neuer stellvertretender Bundessprecher Dipl. -Ing. Paul Fieder (Vermessung)

12:45 UHR, EHEMALIGER STELLVERTRETENDER BUNDESSPRECHER DIPL.-ING. TORSTEN GENZ

- Stellt das Konzept Wiki-Ref als Wissensdatenbank für Referendare vor

12:50 UHR, HERR DIPL. -ING. PLEIL

- Dankt den ehemaligen Bundessprechern auch im Namen von Herrn Dipl. -Ing. Scholz für Ihre Arbeit

13:00 UHR, PAUSE

14:10 UHR, EHEMALIGER STELLVERTRETENDER BUNDESSPRECHER DIPL.-ING. TORSTEN GENZ

- Ausführungen zur Problematik der Einbeziehung aller Referendare zu den Bundestreffen
- Erläutert das Konzept WikiRef
- Brainstorming in 2 Gruppen bezüglich der Umsetzung und Konzeption von WikiRef

**14:45 UHR, EHEMALIGER STELLVERTRETENDER BUNDESSPRECHER DIPL.-
ING. TORSTEN GENZ**

- Zusammenfassung der Ideen aus den Arbeitskreisen
- Grundsätzliches:
 - Vorgeschlagen wird eine versetzte Wahl von Bundessprecher und stellvertretendem Bundessprecher (1 Jahr Überlappung)
 - Diskussion über das Problem der Beteiligung der Referendare an den Bundestreffen
 - Bundestreffen
 - Finanzierung des BvdtR
- Pilotierung von WikiRef in Sachsen-Anhalt für 6 Monate und Evaluierung auf dem nächsten Bundestreffen
- Diskussion bezüglich Einführung Ehrenmitgliedschaft im BvdtR zur Repräsentation des Verbandes

**15:30 UHR, DANKSAGUNG DER BUNDESSPRECHER UND DER
EHEMALIGEN BUNDESSPRECHER FÜR DIE TEILNAHME AM TREFFEN UND
VERABSCHIEDUNG**

Protokoll: VRef Dipl.-Ing. Christian Görges

II | STRATEGIEPAPIER - Ziele des BvdtR

Neben dem Bericht der Bundesprecher zur Tätigkeit der Zeit zwischen den Bundestreffen, der Vorträge des OPA und dem üblichen Informationsaustausch zwischen den Referendaren war die Vorstellung des Entwurfs des Strategiepapiers – Ziele des BvdtR – ein zentraler Punkt in der offen geführten Diskussion der Referendare. Ausgehend vom Auftrag der 74. Bundesversammlung an die Bundessprecher, die Ziele des BvdtR schriftlich zu fixieren, wurden diese nun den anwesenden Referendaren vorgestellt und im Weiteren erörtert. Das Strategiepapier wurde dabei auf die schon beim 74. Bundestreffen festgestellten Eckpfeiler - **Information, Kommunikation und Netzwerken** - aufgebaut und die Ziele entsprechend der strategischen Ausrichtung formuliert und kommentiert.

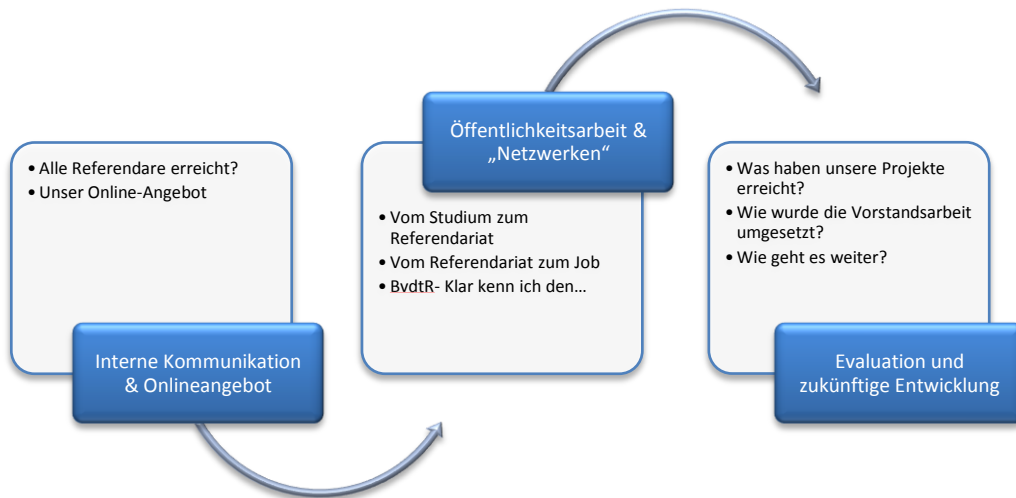


ABBILDUNG 1 THEMEN DER ARBEITSGRUPPEN 74. BUNDESTREFFEN DES BVDTR



Diskussion des Strategiepapiers



Präsentation Strategiepapier

ABBILDUNG 2 BILDER VOM 75. BUNDESTREFFEN DES BVDTR

Ziele des Bundesverbandes der technischen Referendare

23.3.2007

Arbeitspapier



Inhalt: Ziele – Kommentar – Begründung – Hinweise

Kontakt & Feedback:

webmaster@bvdr.de
www.bvdr.de

AUFGABE

Auf dem 74. Bundestreffen des BvdTR in Berlin wurde von der Bundesversammlung beschlossen ein Papier zu entwickeln auf dem die Ziele des BvdTR festgeschrieben werden. Grundlage dafür sollten die Ergebnisse der dort durchgeführten Arbeitsgruppen und Diskussionen sein.

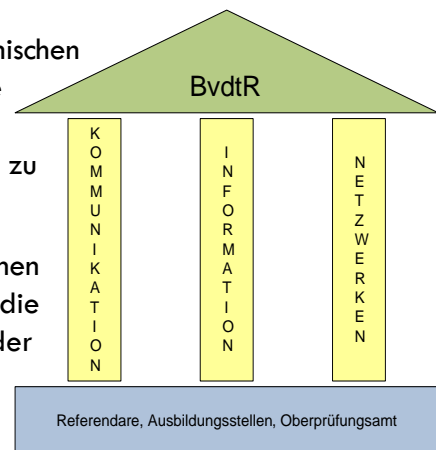
ZIELE

Kommunikation - Information - Netzwerken

1. Der Bundesverband der technischen Referendare und seine Mitglieder hat die Aufgabe, die Kommunikation zwischen seinen Mitgliedern zu erhalten und zu fördern.

2. Der Bundesverband der technischen Referendare informiert über die Bundestreffen, die Arbeit der Bundessprecher und Arbeitsgruppen sowie weitere relevante Themen und Veranstaltungen.

3. Zur Wahrung der Durchführbarkeit seiner Aufgaben unterstützt der Bundesverband der technischen Referendare mit seinen Mitgliedern den Aufbau und die Pflege von Kontakten und Netzwerken zu den Referendaren im höheren technischen Verwaltungsdienst, den Ausbildungsstellen, dem Oberprüfungsamt und anderen, für die Ausbildung oder spätere Berufslaufbahn im höheren technischen Verwaltungsdienst, relevanten Stellen



und Personen.

KOMMENTAR

Zu 1. Kommunikation

Der Bundesverband der technischen Referendare und seine Mitglieder sind alle Referendare des höheren technischen Verwaltungsdienstes. Insofern sind alle Referendare dazu angehalten die Bundessprecher zu unterstützen und bei der Verfolgung der Aufgaben und Ziele aktiv mitzuwirken. Dies ist nicht auf die Zeit eines Bundestreffens beschränkt.

Unter Kommunikation ist hier der Austausch, die Aggregation und Pflege von Informationen von, für und zwischen Referendaren, Ausbildungsstellen, dem Oberprüfungsamt und anderen am Referendariat interessierten Personen oder Stellen zu verstehen.

Besondere Aufmerksamkeit soll der Führung eines Referendars-Wissenspool gewidmet werden. Die gemeinschaftliche Arbeit an einem nachhaltig wirkenden Gemeinschaftsprojekt mit Synergieeffekten über alle Fachrichtungen hinweg und mit Beteiligung der Ausbildungsstellen wird sich positiv auf eine kontinuierliche Arbeit des BvdtR auswirken. Außerdem wird auf diese Weise das enorme, meist nur während der Referendariatszeit voll verfügbare, Wissen konserviert und um viele Bereiche und Aspekte erweitert anderer Fachrichtungen und Länder erweitert. Dies entspricht auch eher dem Gedanken des Referendariats nach einheitlichen Prüfungsmaßstäben für die Referendare der Mitgliedsverwaltungen und geht mit der fachübergreifenden Realisierung sogar darüber hinaus.

KOMMENTAR

Zu 2. Information

Die aktuellen Informationen zu den Bundestreffen und die Arbeit der Arbeitsgruppen und der Bundessprecher sind in elektronischer Form allen Referendaren, Ausbildungsstellen und dem Oberprüfungsamt regelmäßig zur Verfügung zu stellen. Für die Bundestreffen kann dies in Form eines „BvdtR“-Readers in den anderen Fällen mit einem Newsletter bzw. über die Webseite des BvdtR geschehen. Auf der Webseite des BvdtR werden Literaturlisten, Berichte zu Ausbildungsstationen und Termine zu Fachveranstaltungen geführt.

Die bereitgestellten Informationen sind in geeigneter Art und Weise zur Verfügung zu stellen. Die Nutzung der Informationen soll für Referendare grundsätzlich frei sein. Eine Zugangsbeschränkung z.B. zum Zwecke des Datenschutzes ist grundsätzlich möglich.

KOMMENTAR

Zu 3. Kontakt und Netzwerken

Der Kontakt zu allen Referendaren, den Ausbildungsstellen und dem Oberprüfungsamt ist kontinuierlich zu pflegen und stellt hinsichtlich der Informationsverbreitung und Existenz der Kommunikationsplattformen des BvdtR die Grundlage dar.

Andere relevante Stellen und Personen können z.B. ehemalige Referendare sein, die in der Verwaltung tätig sind, den BvdtR fördern oder in anderer Weise mit dem BvdtR in Verbindung stehen.

BEGRÜNDUNG

Warum eine Fixierung der Ziele notwendig war.

Der Wille der Referendare der Bundesversammlung des BvdtR hat auf seinem 74. Treffen in Berlin zum Ausdruck gebracht, dass über den eigentliche Informationsaustausch, Einzelaktionen und die Vorträgen auf den bisherigen Bundestreffen hinaus eine nachhaltig wirkende Kommunikationsplattform entstehen soll. Über die zwei Jahre des Referendariats hinaus, welche die Mitwirkung an Projekten im BvdtR sehr einschränken, soll es möglich sein effizient und einfach die Stärken des Referendariats zu bündeln und möglichst langfristig zu konservieren.

Unsere Stärken sind ...

- Ein großer momentaner Wissenspool als Referendar
- Ein einmaliger, breitgefächerter Einblick in Arbeit und Funktion der Verwaltung
- Eine große Mobilität während des Referendariats
- Die beste Gelegenheit zum Netzwerken/Kontakte knüpfen
- Zeit für den Blick über den „Tellerrand“ hinaus

Unser Ziel ...

- Netzwerke/Kontakte über „Alumni“ konservieren
- Eine einmalige Wissensdatenbank aufbauen, Synergien entdecken schon vor dem Einsatz in der „realen Welt“.
- Sich als aktiver zukünftiger Beamter/Manager präsentieren.
- Sich Wissen bewahren, durch die Unterstützung des BvdtR auch nach dem Referendariats und der damit verbundenen Gelegenheit weiterhin diese Wissensdatenbank zu nutzen.

HINWEISE ZUR VERWENDUNG

- Die o.g. Ziele des BvdtR sind als Vorschlag an die Bundesversammlung zu verstehen.
- Es wird empfohlen diese in der Zeit bis zum 76. Bundestreffen an einen möglichst großen Kreis von Referendarinnen und Referendare zu verteilen (www.bvdtr.de, BvdtR-Verteiler, WikiRef-Wissenspool) und entsprechende Anregungen und Kritik mit aufzunehmen.
- Im Sinne einer zügigen Umsetzung sollte bereits jetzt im Wesentlichen nach den im Arbeitspapier beschriebenen Zielen die Arbeit des BvdtR fortgesetzt werden und der endgültige Beschluss der Ziele spätestens mit dem 76. Bundestreffen erfolgen.

III | Aktivierung der Referendare; Attraktivitätssteigerung – Das Projekt WikiRef

Ausgehend von einer Analyse der Stärken und Potentiale des BvdtR bzw. seiner Referendare und in Übereinstimmung mit den Hauptzielen **Kommunikation, Information und Netzwerken** wurde das Projekt WikiRef ins Leben gerufen.

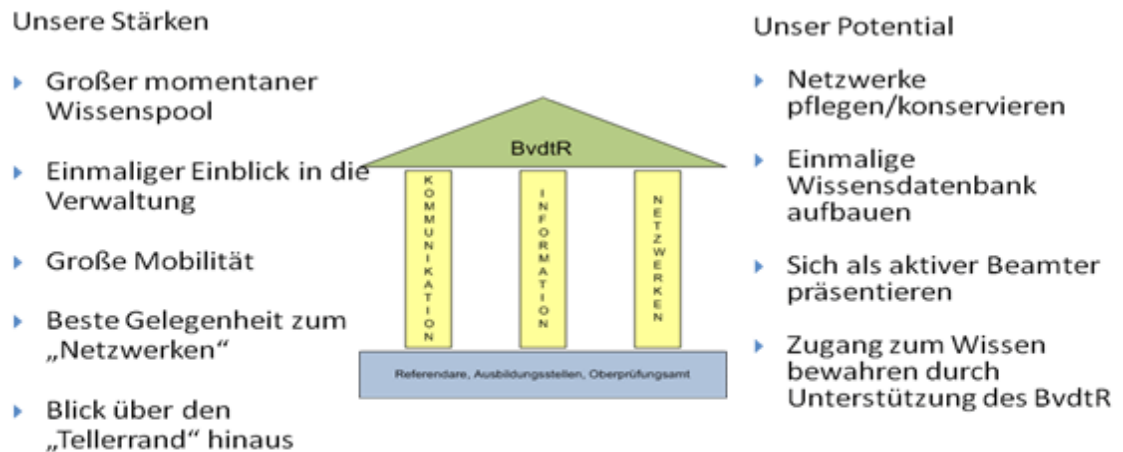


ABBILDUNG 3 ANALYSE STÄRKEN UND POTENTIALE DES BVDTR

Die Vorteile eines integrierten, aktuellen und umfangreichen Wissenspools sind, im Gegensatz zur in der Regel separaten Führung einzelner Skriptensammlungen, immens:

- ▶ Viele arbeiten an einzelnen Themen
- ▶ Gute redaktionelle Kontrolle
- ▶ Fördert den Blick über den Tellerrand
- ▶ Ganzheitliche Sicht
- ▶ Leichte Pflege und Versionierung
- ▶ Eigene Systeme müssen nicht zwangsläufig wegfallen bzw. können daraus abgeleitet werden
- ▶ Viele Querverbindungen

Es wurde festgestellt, dass die Führung eines WikiRef nicht bedeuten soll, dass in Zukunft die Führung separater Skriptensammlungen in Frage steht, da oftmals nicht in jedem Fall ein Onlinezugang während der Arbeit oder während der häuslichen Arbeit zur Verfügung steht. Andererseits soll untersucht werden, ob es möglich ist, das WikiRef als Basisinformationssystem zu gestalten, aus dem einzelne Fachschalen abgeleitet werden können.

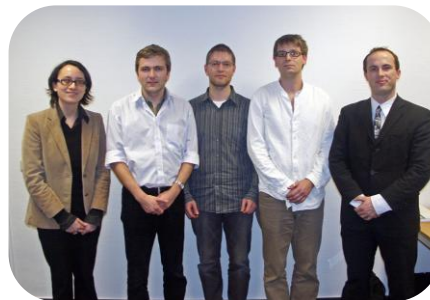
So wurde unter Federführung des ehemaligen stellvertretenden Bundessprechers Torsten Genz und mit Hilfe der Vermessungsreferendare des LDV LSA das Pilotprojekt WikiRef ins Leben gerufen.

Ziel soll es sein, die technischen, sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für solch eine Umsetzung zu testen und entsprechend beim nächsten Treffen des BvdtR in Hamburg, am Beispiel einer Testimplementation, zu demonstrieren, Erfahrungen im Umgang mit dem WikiRef zu präsentieren und eine Empfehlung zur Machbarkeit dieses Vorhabens abzugeben.

Die Entscheidung über die endgültige Durchführung des Projektes soll auf dem nächsten Treffen diskutiert und entschieden werden.



Arbeitsgruppe zum Projekt WikiRef



Amtübergabe (v.l. Yvonne Dahl, Robin Hinz, Christian Pfau, Paul Fieder, Torsten Genz)

3|WAS ES BEDEUTET EIN REFERENDAR ZU SEIN

Ein **Referendariat** bedeutet vieles, nur nicht Langeweile. Verantwortung, Pflichtgefühl, Ordnung, Drang nach Wissen, Selbständigkeit, sind nur einige der vielen Eigenschaften, die Referendare besitzen sollen. Doch mit dem Besitz allein ist es, wie so oft in unserer Welt, nicht getan. Man muss sich diese Dinge zu eigen machen, sie pflegen, verbessern und vor allem auch leben.

Was sich so nach Bürde und Arbeit anhört, kann aber auch Chance und Erfüllung bedeuten. Den Unterschied macht die persönliche Einstellung, der Wille sich selbst zu fordern und nicht zuletzt die Umgebung, in der aus den Referendaren von Heute, die Führungskräfte von Morgen werden.

Diese Ausbildung zum höheren technischen Verwaltungsdienst stellt also etwas besonderes, einmaliges dar. Sie hat zur Aufgabe, diejenigen Fachkräfte, die von den Verwaltungen für diese Ausbildung ausgewählt wurden, zu befähigen, die vielfältigen schwierigen zukünftigen Aufgaben der Verwaltung mit technischem Sachverstand, unter Berücksichtigung verwaltungstechnischer Grundsätze, innovativ und „unbürokratisch“ zu lösen. Ein nicht immer leicht zu vollführender Spagat.

Friedrich der Große erkannte bereits 1770 die besondere Bedeutung einer qualifizierten Ausbildung und Prüfung der Anwärter für den höheren technischen Staatsdienst und setzte *„eine beständige, unterm General-Directorii stehende, vom Hofe niedergesetzte Ober-Examinations-Commission zur Prüfung derer zu Finanz- und Cammeral-Bedienten sich meldendem Subjektorum“*, ein. 1886 entstand daraus das Preußische Technische Oberprüfungsamt. Die Prüfung der heutigen Referendare übernimmt seit dem 4. März 1947 nunmehr schon 60 Jahre das am 8. Oktober 1946 in Bad Harzburg gegründete **Oberprüfungsamt** für den höheren technischen Verwaltungsbeamten, mit Sitz in Frankfurt am Main. In dieser Zeit sind dort mehr als 16.000 Referendare zur Prüfung angetreten. Sie kommen aus den Mitgliedsverwaltungen der Bundesländern (außer Bayern und Baden-Württemberg) und des Bundes. Geprüft werden Referendare der Fachrichtungen Hochbau, Städtebau, Bauingenieurwesen, Bahnwesen, Maschinen- und Elektrotechnik Vermessung- und Liegenschaftswesen, Wehrtechnik, Luftfahrttechnik, Landespflege und seit 1995 auch Umwelttechnik/Umweltschutz. Die Vermesser sind hierbei mit rund einem Drittel aller Referendare die stärkste Fachrichtung. Bedeutung und Attraktivität dieser Ausbildung drücken sich hiermit deutlich aus.

So offensichtlich vorteilhaft diese Kompetenzbündelung durch die zentrale, hochwertige und vergleichbare Prüfung auch ist, sie hat es in Zeiten von Sparzwängen trotzdem nicht leicht gegen oftmals kurzsichtige und aktionistisch motivierte Pläne von Bürokratieabbau und Kompetenzoutsourcing zu bestehen. So sind einige Mitgliedsverwaltungen der Meinung, diese Ausbildung und Prüfung nicht mehr durchführen zu müssen. Wo hingegen andere, wie z.B. Baden-Württemberg, gerade überlegen diesem System ebenfalls beizutreten oder wie in Sachsen-Anhalt sich mit Weitblick dem Spardruck entgegen stellen und trotzdem weiter Referendare ausbilden.

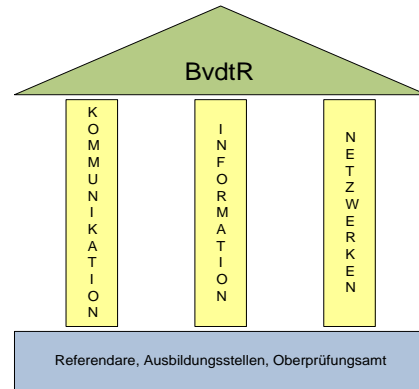
Doch zurück zu den Referendaren - hier finden wir auch eine Institution, die genauso alt und ebenso wichtig wie das Oberprüfungsamt für diese ist.

Der Bundesverband der technischen Referendare, kurz **BvdtR**, besteht ebenfalls seit 1946 und stellt seit über 60 Jahren die wichtigste interdisziplinäre und länderübergreifende Kommunikationsplattform der technischen Referendare dar. Er informiert regelmäßig mit Newslettern und auf seiner Webseite www.bvdtr.de über aktuellen Themen der Referendarsausbildung, die Bundestreffen und der Arbeit der Arbeitsgruppen. Die Arbeit des BvdtR ist dabei eng an die Bedürfnisse der Referendare gekoppelt und lebt von deren aktiver Mitarbeit. Die Schwierigkeit besteht hierbei darin, trotz der hohen Fluktuation der Mitglieder, bedingt durch die zweijährige Ausbildung, eine kontinuierliche, effektive Arbeit und Ausrichtung des Bundesverbandes zu gewährleisten. Um die Grundlage dafür zu schaffen, waren die beiden vordringlichsten Ziele der letzten beiden Bundestreffen, zum einen die genaue Formulierung der Ziele des BvdtR in Schriftform. Zum anderen, die Erreichbarkeit unter den Referendaren in Ausbildung, aber auch vor, bzw. nach der Ausbildung zu verbessern.

Mit diesen Vorgaben und den Arbeitsergebnissen der AG's vom 74. Bundestreffen, wurde von den Bundessprechern Yvonne Dahl (Hochbau/BBR Berlin) und Torsten Genz (Vermessung/LVermGeo LSA) das BvdtR-Säulen-Modell entwickelt. Dies beschreibt, in Adaption des EU-Säulenmodells, auf einfache Weise Prinzip, Funktion und damit auch die Ziele des BvdtR.

BvdtR-Säulen-Modell (Entwurf)

- *Der Bundesverband der technischen Referendare und seine Mitglieder haben die Aufgabe, die Kommunikation zwischen seinen Mitgliedern zu erhalten und zu fördern.*
- *Der Bundesverband der technischen Referendare informiert über die Bundestreffen, die Arbeit der Bundessprecher und Arbeitsgruppen, sowie weitere relevante Themen und Veranstaltungen.*
- *Zur Wahrung der Durchführbarkeit seiner Aufgaben unterstützt der Bundesverband der technischen Referendare mit seinen Mitgliedern den Aufbau und die Pflege von Kontakten und Netzwerken zu den Referendaren im höheren technischen Verwaltungsdienst, den Ausbildungsstellen, dem Oberprüfungsamt und anderen, für die Ausbildung oder spätere Berufslaufbahn im höheren technischen Verwaltungsdienst, relevanten Stellen und Personen.*



Die nachhaltige Wertschöpfung einer Informations- und Kommunikationsplattform, so wie sich der BvdtR sieht, ist hierbei davon abhängig, wie sehr es in Zukunft gelingt diese Ziele zu erfüllen.

Jeder einzelne ist dabei eingeladen, dieses Projekt, durch Mitarbeit, Ratschläge, Anerkennung, auf seine Weise zu unterstützen, sei es nun Referendar, Ehemaliger, Ausbildungsstelle oder OPA. Die Vermessungsreferendare des LVermGeo sind auch hier „ganz vorn“ dabei, wenn es darum

geht, die Basis, für einen möglicherweise schon bald wesentlichen Teil, dazu beizutragen. Unter ihrer Führung läuft in den kommenden 6 Monaten ein Pilotprojekt zum Aufbau eines WikiRef, einer einmaligen Wissensdatenbank der Referendare aller Fachrichtungen und Mitgliedsverwaltungen. Dieses Projekt soll helfen, den immensen Wissenspool des Referendariats, zu konservieren und zentraler, beständiger Anlaufpunkt für zukünftige Referendargenerationen sein. Ein Projekt dieser Größe ist natürlich auf Unterstützung und Mitarbeit angewiesen, die über die Ausbildung eines einzelnen Referendars weit hinausgeht. So ist es dann doch eine Sache, die im Moment der Idee sehr ehrgeizig und groß erscheint. Aber vielleicht ist es auch das, was einen Referendar ausmacht. Die Unbeschwertheit Dinge einfach zu versuchen.

Die Zeit des Referendariats ist stets zu kurz, denn es gibt immer Dinge, die unbefangen ungefragt bleiben.

In diesem Sinne

Torsten Genz

(stellv. Bundessprecher BvdtR, 2006-2007)

Dieser Artikel wurde im Juli 2007 in der Fachzeitschrift LSAVerm in Sachsen-Anhalt veröffentlicht.

4|ERGEBNISSE UND AUSBLICK

Auch wenn es dieses Mal etwas weniger Teilnehmer waren als erhofft, so konnte trotzdem die Neuausrichtung des BvdtR vorangetrieben werden. Das Strategiepapier des BvdtR wurde den anwesenden Referendaren vorgestellt, diskutiert und in allen Punkten bestätigt. Neben der Publizierung und Kommunizierung der schriftlich fixierten Ziele des BvdtR mit den übrigen Referendaren, wurde vor allem die strukturelle Erneuerung des BvdtR, was die Satzung und Finanzierung betrifft, sowie Maßnahmen zur Erhöhung der Beteiligung der Referendare an der Kommunikations- und Informationsplattform BvdtR diskutiert.

Während letzteres, die Aktivierung der Referendare und Erhöhung der Attraktivität des BvdtR betreffend, am Beispiel des Pilotprojektes WikiRef, schon vom scheidenden stellvertretenden Bundesprecher Torsten Genz vorbereitet wurde und mit Hilfe der Referendare des LDV Sachsen-Anhalt bis zum 76. Bundestreffen in Hamburg vorangetrieben und dort vorgestellt werden soll, ist es nun am neuen Vorstand die Ideen aus den Arbeitsgruppen diesbezüglich umzusetzen und in Hamburg den hoffentlich wieder zahlreich erscheinenden Referendaren zu präsentieren.

Es bedanken sich für die Zusammenarbeit bei allen Referendaren, Ausbildungsstellen, Referenten und dem OPA...

Yvonne Dahl
(ehemalige Bundessprecherin)

Torsten Genz
(ehemaliger stellv. Bundessprecher)

5|STATISTIK

1 | KURZ ZUSAMMENGEFASST

Zum Schluss noch ein wenig statistisches zum 75. Bundestreffen:

Teilnehmer

Gesamt	25
Referendarinnen/Referendare:	18
Ausbildungsleiter und Gäste:	7
Referenten:	2

Ausbildungsstätten(Referendare)

Standorte [Bundesland] (8):	Berlin, Brandenburg, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen, Sachsen-Anhalt
Fachrichtungen (5):	Hochbau (5), Städtebau (1), Stadtbauwesen (1), Vermessung (11)

Sonstiges

AG's:	1 (in zwei Gruppen)
-------	---------------------

Wir bedanken uns bei den Referenten und dem BMVBS für die erhaltene Unterstützung, sowie bei allen Referendaren und Gästen für deren Teilnahme am 75. Bundestreffen des Bundesverbandes der technischen Referendare in Berlin.

Auf ein Wiedersehen in Hamburg beim 76. Bundestreffen des BvdtR!

2 | TEILNEHMER

		Teilnehmerliste für das 75. Bundestreffen der technischen Referendare BvdtR in Berlin		Stand: 15.03.2007
Veranstaltungsort: BMVBS, Dienstgebäude Krausenstr. 17-20 / Raum 3.310, 10117 Berlin-Mitte				
	Name	Vorname	Fachrichtung	Dienststelle/BL
1.	<i>Apel</i>	<i>Fred</i>	<i>Prüfungsausschussvorsitzender für M. u. E.</i>	<i>Staatliches Baumanagement Südniedersachsen</i>
2.	Braune	Martina	Vermessung	MI BRB
3.	Dahl	Yvonne	Hochbau	BBR Berlin
4.	Fieder	Paul	Vermessung	Sachsen
5.	<i>Fudickar</i>	<i>Klaus</i>	<i>Hochbau/ Ausbildungsleiter</i>	<i>BBR Berlin</i>
6.	Führer	Niklas	Hochbau	OFD Frankfurt a. M.
7.	Genz	Torsten	Vermessung	LVerGeo LSA
8.	Görges	Christian	Vermessung	LVerGeo LSA
9.	Heitmann	Kerstin	Hochbau	BBR Bonn
10.	Hergeselle	Lars	Vermessung	LVerGeo LSA
11.	Hinz	Robin	Stadtbauwesen	Hamburg
12.	Höfler	Steffen	Vermessung	LVerGeo LSA
13.	Hübner	Henrik	Vermessung	LVerGeo LSA
14.	Klapp	Matthias	Vermessung	LVerGeo LSA
15.	<i>Dr. Kratzenberg</i>		<i>Unterabteilungsleiter B1</i>	<i>BMVBS</i>
16.	<i>Martinson</i>	<i>Uta</i>	<i>Ansprechpartnerin</i>	<i>BMVBS/ Lehrgang</i>
17.	<i>Pfau</i>	<i>Christian</i>	<i>Vermessung</i>	<i>Sachsen</i>
18.	<i>Plail</i>	<i>Robert</i>	<i>Hochbau, Städtebau/ Ausbildungsleiter</i>	<i>MdF (RLP)</i>
19.	Sattel	Michaela	Hochbau	Niedersachsen
20.	Scholz	Uwe	<i>Präsident des OPA</i>	<i>Oberprüfungsamt</i>
21.	Schulz	Michael	Vermessung	LVerGeo LSA
22.	Stenz	Ulrich	Vermessung	LVerGeo LSA
23.	<i>Strecker</i>	<i>Frank</i>	<i>Vermessung/ Ausbildungsleiter</i>	<i>LVerGeo LSA</i>
24.	Wojta	Hatem	Städtebau	Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit
25.	Zang	Martina	Hochbau	OFD Hannover